

19.06.2015

## Kleine Anfrage 3598

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Polizeiübung auf der Kölner Severinsbrücke

Passanten in Köln entdeckten am 22. August 2014 mehrere Personen auf einem Pylon der Severinsbrücke. Ein Hubschrauber kreiste nahe der Brücke in der Luft. Auf Nachfrage der lokalen Medien teilte eine Sprecherin der Polizei mit, es handele sich um eine Übung des SEK Köln. Die Beamten trainierten hoch über dem Rhein, um eventuell vorhandene Höhenangst im Ernstfall überwinden zu können ([www.ksta.de](http://www.ksta.de) und [www.express.de](http://www.express.de), 22. August 2014).

Wie auf einem Foto auf „[express.de](http://www.express.de)“ erkennbar ist, trugen die Beamten keine Helme und auch keine sichernden Klettergurte.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Handelte es sich bei der Aktion vom 22. August 2014 tatsächlich um eine Übung des SEK Köln? (Wenn ja: Bitte Zweck der Übung beschreiben.)
2. Welche Personen haben an der Aktion teilgenommen? (Bitte Funktion und Dienstgrad der Teilnehmer angeben.)
3. Warum war zeitgleich ein Polizei-Hubschrauber an der Brücke im Einsatz? (Bitte Hubschraubertyp und Eignung für Höhenübungen angeben.)
4. Warum waren die Teilnehmer der Aktion in einer derartigen Höhe nicht ordnungsgemäß gesichert?
5. Stimmt es, dass sich Einsatzbeamte des PP Köln weigerten, die Aktion zu begleiten? (Wenn ja: Bitte Gründe angeben.)

Gregor Golland

Datum des Originals: 18.06.2015/Ausgegeben: 19.06.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)